

FRAUEN

EIN MAGAZIN DOSSIER

INHALT

- Frauen gehen neue Wege: drei Biographien 22
- Mutter ist die Beste: im Management by Love 25
- Frauenstreik in Männerhand: ein Comix 28
- Wie Frauen zu mehr Lohn kommen: sechs Tips 30
- Wundertüte für Männer: der Gleichheitsartikel 32
- Frauenstreiks haben Tradition: ein Überblick 34
- Arbeit auf Abruf: Frauen als Manövriermasse 37
- Zahlreich, aber machtlos: die Gleichstellungsbüros 38

Die Schweiz ist fest in Männerhand. Diese Tatsache wird Zeitungsleserinnen und -lesern tagtäglich vor Augen geführt. Nur gerade 14 Prozent der Menschen, die in den Medien zitiert werden, sind Frauen, und: Wenn Frauen in Presse, Radio und Fernsehen zu Worte kommen, sprechen sie vor allem als Betroffene oder Randfiguren, nicht aber als Fachfrauen. In unserem Dossier über Frauen an der Arbeit haben wir den Spiess für einmal umgedreht. Die folgenden 18 Seiten handeln vor allem von Frauen, und sie wurden von Frauen fotografiert, geschrieben, gezeichnet und gestaltet. Mit einer Ausnahme – soviel haben wir den Kollegen abgeschaut: Wir haben unser Dossier mit einem Alibimann geschmückt. Schliesslich wollen wir uns nicht vorwerfen lassen, dass wir Männer diskriminieren... Catherine Duttweiler



BILD: BILDARCHIV ZUR GESCHICHTE DER ARBEITEBEWEGUNG



STREIKEN IST
EIN MENSCHEN-
RECHT, SILVIA!
UND MENSCHEN
SIND FRAUEN,
ÄHH...

«SIEH VORWÄRTS, WERNER, UND NICHT HINTER DICH!» ermunterte Gertrud Stauffacher ihren zaudernden Gatten, bevor er zum Rütlichschwur schritt. Und so beschloss der Schweizer Frauenkongress von 1896, der Stauffacherin in Steinen SZ ein Denkmal zu errichten. Das abgebildete Modell von Max Leu wurde nie realisiert: Man(n) störte sich an der «kriegerischen, heroischen Haltung» der Gertrud, welche im «Grütlianer-Kalender für das Jahr 1900» als «falsch, naturwidrig und störend» bezeichnet wurde.